

Antworten Catherina Pieroth

WAHLPRÜFSTEINE

1. Zukunft des Tramdepots und alternative Nutzungen

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass vor einer dauerhaften Nutzung des denkmalgeschützten Tramdepots als Abstellfläche für sichergestellte Fahrzeuge alternative Standorte geprüft werden? Unterstützen Sie das Ziel, das Areal stattdessen für kulturelle, soziale und gemeinwohlorientierte Nutzungen zu öffnen?

Natürlich müssen für das Abstellen sichergestellter Fahrzeuge, das z.Z. im denkmalgeschützten Tramdepot mitten in einem Wohngebiet großen Unmut der Anwohnenden erregt, geeignete Alternativen geprüft werden. Dafür kommt u.a. die erweiterte Polizei-Sicherungsstelle am Blumberger Damm in Frage. Das Tramdepot im Herzen Schönebergs bietet großes Potenzial für kulturelle, soziale und gemeinwohlorientierte Nutzungen und sollte als öffentlicher Ort für den Kiez entwickelt werden. Solche Räume sind für eine lebendige und vielfältige Stadtgesellschaft von hoher Bedeutung.

2. Bürgerbeteiligung und kooperative Entwicklung

Unterstützen Sie die Veröffentlichung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Nachnutzung des Tramdepots von 2017 sowie die Durchführung eines transparenten Modellverfahrens unter Beteiligung von Anwohner*innen, Initiativen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, um die künftige Nutzung des Areals gemeinsam zu entwickeln?

Ja. Ich unterstütze die Veröffentlichung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung von 2017, die Einhaltung des Beschlusses des Bezirksamts, sowie ein transparentes und kooperatives Verfahren zur Entwicklung des Areals. Die künftige Nutzung sollte gemeinsam mit Anwohner*innen, Initiativen, Zivilgesellschaft, Bezirk und Land entwickelt werden. Gute Stadtentwicklung gelingt dort am besten, wo Transparenz, Beteiligung und Gemeinwohl im Mittelpunkt stehen.